

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Georg Schlagbauer
Stadtrat Dr. Hans Theiss

ANTRAG
21.07.2015

„Dreckecke“, bzw. Schandfleck am Alten Rathaus beseitigen – Kiosk oder Ladenlokal in die Nische an der Ecke Burgstraße einbauen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in die Gewölbenische am Alten Rathaus, an der Ecke Burgstraße einen Kiosk oder ein Ladenlokal einzubauen, um einen Schandfleck, die permanente „Dreckecke“ am Marienplatz zu beseitigen und zusätzlich sogar noch Pacht oder Miete für den bisher ungenutzten Platz zu beziehen.

Begründung:

Die Gewölbenische im Alten Rathaus, an der Ecke Burgstraße, gegenüber des Kaufhauses Beck, ist ein permanentes Ärgernis am Marienplatz. Dieser mit Ketten abgeteilte Bereich, ist laufend stark verschmutzt und durch illegale Taubenfütterer, die dort ihre Körner und anderes Futter kiloweise ausstreuen, ein Tummelplatz für diese Tiere, die die gesamte Gegend massiv verkoten. Zusätzlich wird die Ecke von Nachtschwärmern regelmäßig dazu benutzt ihre Notdurft zu verrichten und gegen das Ansauggitter der Lüftungsanlage für den Alten Rathaussaal wird regelmäßig uriniert, kurzum ein Schandfleck mitten in Münchens guter Stube!

Dieser Schandfleck könnte dadurch beseitigt werden, dass man die Nische, anstatt sie zusehends vergammeln zu lassen, sinnvoll nutzt.

Eine Situierung eines kleinen Ladenlokals, bzw. eines Kiosks in dieser Nische dürfte kein Problem bereiten, wenn man, auch aus Gründen des Denkmalschutzes die Wände und das Gewölbe sichtbar frei hält, so dass der Einbau als solches, eindeutig zu erkennen ist. In vielen denkmalgeschützten Situationen in Deutschland, aber auch im europäischen Umfeld gibt es ähnliche Einbauten und Konstruktionen an historischen Bauten, ja sogar an Kirchen.

Auch könnte daran gedacht werden, während der Sanierung des Ruffiniblocks, vorerst ein kleines Ladengeschäft dorthin umzusetzen und dann den Einbau später endgültig zu vermieten.

Neben den Mieteinnahmen wäre es von großem Vorteil, wenn durch die Nutzung dieses Ortes ein Schandfleck am Marienplatz beseitigt wird, der bei Touristen ein schlechtes Licht auf die Sauberkeit der Stadt wirft.

Richard Quaas, Stadtrat

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Dr. Hans Theiss, Stadtrat